

Ein' feste Burg ist unser Gott

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Used in Cantata BWV 80



1. Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, Ein' gu - te Wehr und waf - fen, Er
 2. Mit uns'-rer Macht ist nichts ge - than, Wir find gar bald ver - lo - ren Es
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär' Und wollt' uns gar ver - schlin - gen So
 4. Das Wort sie sol - len laf - fen stah'n, Und sein Danf da - zu ha - ben: Er



hilft uns frei aus al - ler Not, Die uns jetzt hat be - trof - fen. Der
 streit' für uns der rech - te Mann, Den Gott hat selbst er - fo - ren. Fragst
 fürch - ten wir uns nicht so sehr, Es soll uns doch ge - lin - gen. Der
 ist bei uns wohl auf dem Plan Mit sei - nem Geist und Ga - ben. Neh -



alt' bö - se Feind, Mit ernst er's jetzt meint, Groß Macht und viel List Sein'
 du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und
 Fürht die - ser Welt, Wie sau'r er sich stellt, Thut er uns doch nicht, Das
 men sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib, Laß fah - ren da - hin, Sie



grau - sam Rü - ftung ist, Auf Erb' ist nicht Sein's Glei - - - chen.
 ist fein an - der' Gott, Das feld muß Er be - hal - - - ten.
 macht, er ist ge - richt't, Ein Wört - lein fann ihn fäl - - - len.
 ha - ben's fein Ge - winn, Das Reich muß uns doch blei - - - ben.